

Verteidigung wollte Aussage von Pflegekindern

Fall Anna (†9): Kleine Zeugin (7) vor Gericht

Von DIETMAR BICKMANN

Bonn/Bad Honnef – Endlich! Der Fall Anna steht kurz vor dem Abschluss: Im zweiten Prozess gegen die Pflegeeltern Petra und Ralf W. (beide 52) sollen schon in den nächsten Tagen die Plädoyers gehalten werden. Gestern erst noch mal Unmut bei vielen Prozessbeobachtern: Die Verteidigung hatte beantragt, Pflegekinder als Zeugen zu vernehmen.

Drei Kinder sollten ursprünglich gestern aussagen. Die Mädchen hatten bei Vernehmungen bei der Polizei etwa davon berichtet, wie Anna (†9), die Mitte 2010 von den Pflegeeltern in einer Strafaktion in der Badewanne ertränkt worden sein soll, in kürzester Zeit mehrere dicke Butterbrote essen musste. Ihre Aussagen hat-



Annas Pflegemutter Petra W. neben Christian Breuer, einem ihrer Verteidiger
Foto: Erhard Paul

te das Gericht verlesen, die vernehmende Kripo-Beamtin hatte ausgesagt. Die Verteidiger wollten die kleinen Zeuginnen aber auch im Gericht hören. Anwalt Carsten Rubarth erklärt: „Die Staatsanwaltschaft

hat die Kinder vernommen und somit selbst als Zeugen in das Verfahren eingeführt.“

Wie in solchen Fällen üblich wurde auch gestern die erste kleine Zeugin mit Samthandschuhen angefasst und in

freundlicherem Rahmen vernommen – unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Nur ein Richter durfte die Siebenjährige befragen – nicht vom hohen Richterpult, sondern auf Augenhöhe an einem Tisch. Alle Juristen hatten ihre Roben ausgezogen und saßen in Alltagskleidung im Saal.

Ergebnis der Vernehmung: Das Mädchen konnte sich an nichts erinnern, so dass die Verteidigung auf die Befragung weiterer Kinder verzichtete.

Kammervorsitzender Josef Janßen regte an, die 54 angeklagten Misshandlungsfälle einzustellen. Grund: Der massive Schwerpunkt liege auf der Ertränkung in der Badewanne. Den Pflegeeltern drohen hohe Haftstrafen wegen Totschlags. Die Staatsanwaltschaft geht sogar von Mord aus.

Übermorgen sollen zwei



Anna(†9) ertrank in der Badewanne.

Psychiater ihre Gutachten über die Angeklagten vorstellen. Sie haben Petra und Ralf W. als völlig gesund und schuldfähig eingestuft. Möglicherweise schon kommende Woche wird plädiert. Ursprünglich war bis weit in den November terminiert.